EUROPA HERBST VERIAGE

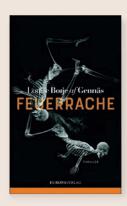
BERLIN | MÜNCHEN | ZÜRICH | WIEN

Liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler,





während ich dies schreibe, steht die Welt immer noch still. Der Planet erholt sich. Auch wenn die Buchhandlungen Ende April wieder öffnen konnten, so weiß doch niemand, wie das Leben in den kommenden Monaten und Jahren aussehen wird. Werden die Menschen es schaffen, aus dem globalen Turbo-Rad des immer Schneller, immer Mehr, immer Größer auszusteigen? Oder wird eine lange Rezession angesichts von Klimawandel, Nationalismus und gesellschaftlichen Spaltungen zu einer neuen Art zu denken und zu leben führen? Zu einem neuen Bewusstsein? Und was bedeutet dies für Buchhandlungen und Verlage? Wird es neben den Konzernen noch Raum für Individualisten und Einzelkämpfer geben?





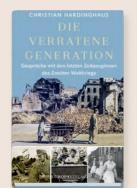
Sicher scheint mir, dass auf uns alle eine Zeit großer Unruhe wartet; disruptive Veränderungen schaffen die bisherigen Systeme, Strukturen und Geschäftsmodelle ab, die neuen sind allenfalls zu erahnen. Bis sie eine berechenbare Basis für unser Zusammenleben bilden, wird es lange dauern. Die Zeit bis dahin wird eine »wilde« sein. Ein Freund meinte, die 20er-Jahre seien nicht nur auf dem Kalender wiedergekehrt, sondern auch in der Realität: Grenzen werden überall ausgetestet, oft überschritten, der Mensch will leben, seine Emotionen und Sehnsüchte, besonders seine Kreativität in aller Radikalität ausdrücken. Eine hohe Zeit für die Literatur.





SPEEDY, der große Roman von Florian Havemann, erfasst den Spirit dieser »wilden 20er-Jahre« meisterhaft: Über 12 Jahre waren der Text und sein Autor im Exil, traute sich kein Verlag, diesen einzigartigen Roman zu veröffentlichen, über den der Träger des deutschen Buchpreises, Clemens Setz, in der *FAZ* sagt, dass er »in Amerika oder Frankreich längst mit Preisen überhäuft« und ein Bestseller wäre.

So wie die Bücher des Koreaners Un-Su Kim, dessen literarische Thriller in über 20 Sprachen erscheinen. Nach dem schönen Erfolg von *Die Plotter* folgt im September sein Buch **Heißes Blut**, intelligent und fesselnd geschrieben – und wie *Die Plotter* ebenfalls bereits verfilmt. Die Premiere für beide Filme soll noch in diesem Jahr sein.





Eine Verfilmung erwarten wir auch von den 3 Bänden der großen Widerstandstrilogie, die Buchhändler mit der berühmten *Millennium-Trilogie* des unvergesslichen Stieg Larsson vergleichen und die im August mit Feuerrache einen fulminanten Abschluss findet.

Eine Sensation ist der autobiografische Bericht von Sayragul Sauytbay über ihre Flucht aus den chinesischen »Umerziehungslagern«, in denen sie nicht nur unvorstellbare Gräueltaten erleben musste, sondern auch Kenntnis über die strategischen Ziele der Kommunistischen Partei erlangte. Selten hat mich ein Buch so aufgewühlt und mich jemand so beeindruckt, wie diese starke, mutige Frau. Die Welt wartet auf ihren Bericht.

Wildes Denken nennt der Philosoph, Filmemacher und Musiker Rüdiger Sünner sein neues Buch zur Eröffnung des Humboldt Forums, in dem er unserem westlichen dualistischen Weltbild die ganzheitliche, bildhafte, mit der Natur verbundenen Weltsicht indigener Kulturen gegenüberstellt. Vielleicht ist es genau das, was uns verloren gegangen ist und an den Punkt geführt hat, an dem wir heute stehen?

Unter den zahlreichen Büchern, die jetzt über das Corona-Virus erscheinen, nimmt das Buch von Miryam Muhm eine Sonderstellung ein, wagt sie es doch, wissenschaftlich dokumentiert, die Krankheit nicht nur als Lungenentzündung, sondern als eine systemische des ganzen Körpers darzustellen, die anderer Therapie- und Schutzmaßnahmen bedarf. Zudem nennt sie einige »Profiteure« der aktuellen Krise.

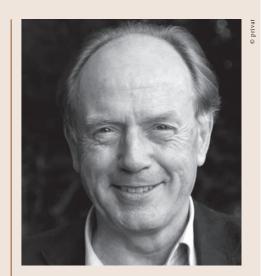
Das Jahr 2020 ist jedoch nicht nur das Jahr der Corona-Pandemie, es erinnert uns auch an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren. Der Historiker Christian Hardinghaus legt nach dem Erfolg seines Buches *Die verdammte Generation*, in dem er die letzten Soldaten des Zweiten Weltkriegs zu Wort kommen ließ, nun Die verratene Generation vor, in dem die letzten Frauen dieser dunklen Zeit von den physischen und psychischen Traumata berichten, unter denen sie bis heute leiden.

Ebenfalls ein wichtiges Dokument europäischer Zeitgeschichte sind die Reportagen von links des großen Schweizer Publizisten Harry Gmür, in denen er unter anderem die faschistischen Strömungen in der Schweiz der 30er-Jahre beschreibt und mit schonungsloser Schärfe kritisiert. Ein Buch nicht nur für Schweizer Leser.

Bleiben Sie uns gewogen und glauben Sie wie wir fest daran, dass das gedruckte Buch auch diese Krise überstehen wird!

Herzlich, Ihr Christian Strasser

P.S.: Der Sommer kommt, egal was das Virus macht. Es gilt, positiv zu bleiben und auf keinen Fall die Hoffnung aufzugeben, denn Wenn der Sommer kommt, tanzen die Träume! So jedenfalls nennt der Pfarrer und Seelsorger Felix Leibrock sein neues Buch, für das er mit einer großen Lesereise bundesweit unterwegs ist. Eine wunderbare Erzählung für Hoffende – nicht nur in Krisenzeiten.



My M.

Christian Strasser Verleger



Eine große Liebe in finsterer Zeit: Florian Havemanns berüchtigter Roman nach 12 Jahren im Verborgenen endlich veröffentlicht – ein Meisterwerk

Wegen »unnationalsozialistischer Lebensweise« sitzt der Maler Rudolf Schlechter 1938 in Berlin-Erkner in Untersuchungshaft. Der Grund ist sein als skandalös empfundenes Verhalten, das er zusammen mit seiner Frau »Speedy« an den Tag legt. Er nutzt diese Gelegenheit, um sein Leben mit »Speedy« aufzuschreiben. In 260 kurzen Kapiteln steuern all die Abenteuer und Betrachtungen auf eine »andere« Ästhetik des Widerstands zu – strikt individualistisch, sexuell. Schlechter, der Masochist, der Mann, der eine Frau sein möchte, misstraut den gängigen Widerstandsnarrativen. Das, was den erotischen Außenseiter antreibt, schenkt ihm gleichzeitig einen entwaffnend unverstellten Blick auf die Welt, rechts und links, oben und unten. Skandalös, bohrend und unterhaltend beschreibt und seziert er die anderen – und sich selbst immer mit. Weil »Speedy« mit anderen Männern schlief, wurde Schlechter eingesperrt. Weil sie am Ende gezielt mit den richtigen schläft, kommt er schließlich wieder frei.

In der disruptiven Platzierung des Genderthemas mitten in die ästhetischen und politischen Auseinandersetzungen der Zeit trifft dieser große Roman über das Berlin der wilden Zwanziger Jahre, die sich in die Dreißiger hinein fortsetzten, einen Nerv unserer Gegenwart. Florian Havemanns Schlechter ist inspiriert von der Figur des Malers Rudolf Schlichter (1890–1955), der in Berlins linken wie rechten Zirkeln mit Ernst Jünger, Bertolt Brecht und vielen anderen verkehrte. Berühmt wurde er durch die erotischen Zeichnungen und Gemälde, für die ihm »Speedy«, seine Schweizer Ehefrau, Modell stand.

Florian Havemann

Speedy – Skizzen

Roman

ca. 960 Seiten

Halbleineneinband

15,5 × 22,5 cm

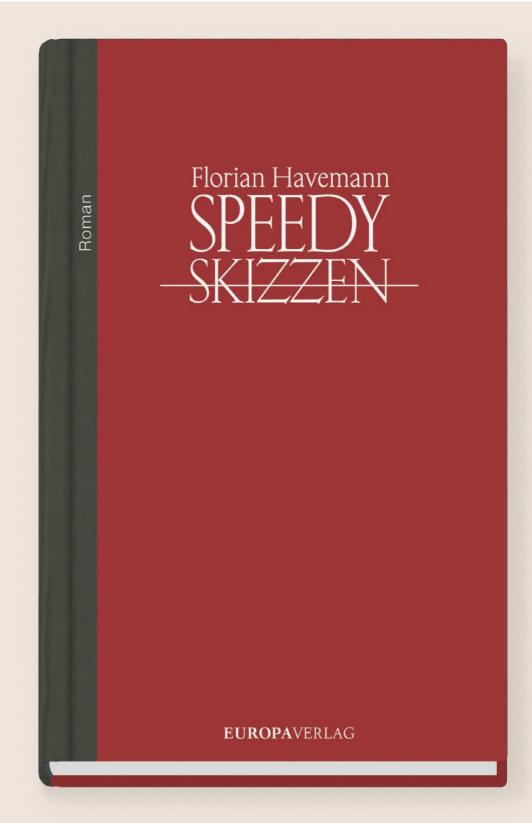
34,00 € (D) / 35,00 € (A)

ISBN 978-3-95890-328-9

Best.-Nr. 260-00328

WG 1110





»Speedy ist die interessanteste Frauenfigur, die mir seit langer Zeit in einem deutschsprachigen Werk begegnet ist ... wäre dies ein französisches oder amerikanisches Buch, hätte es längst preisberegnet seinen Weg in unsere Regale angetreten ... «

Clemens J. Setz, FAZ

- Ein Buch über grenzüberschreitende Sexualität im Dritten Reich und einer der größten Liebesromane aller Zeiten
- Werbung auf Social-Media-Plattformen und in relevanten Medien
- Presse- und Medienarbeit mit dem Autor
- Lesungen und Veranstaltungen mit dem Autor

Florian Havemann über die Entstehungsgeschichte seines großen Romans »Speedy«

Ich komme vom Theater her, ich habe Theaterstücke geschrieben, ich wollte doch niemals einen Roman schreiben, doch dann bin ich auf diesen Stoff gestoßen, in einem Katalog für eine Ausstellung von Bildern des Malers Rudolf Schlichter. Einen Künstlerroman zu schreiben, das ist ja wohl das Letzte, was man tun sollte, aber diese Geschichte, die war doch zu gut, die, die aus einer kurzen Notiz im Lebenslauf von diesem Schlichter herauszulesen war. Also habe ich einen Roman geschrieben, einen Künstlerroman.

Ich habe sofort losgeschrieben, in den ersten drei Tagen vielleicht an die hundert Seiten ich weiß es nicht so genau, denn am dritten Tag, ich weiß auch das nicht so genau, welchen Fehler ich gemacht habe, der meine intelligente Schreibmaschine, die sich alles so gut merken kann, zusammenbrechen ließ, war mein Speedy-Anfang perdu und verschwunden, auf der Festplatte meines Rechners gelöscht, der nicht damit rechnen konnte, es mit einem solchen Idioten zu tun zu haben, der nicht sichert, sichert, sichert. Großes Aufatmen bei mir nach dem ersten Schock: Ich bin's los, ein Wink des Schicksals. Du sollst keine Romane schreiben, bleib bei deinen Theaterstücken. Ein Jahr später, und nachdem mir das Schicksal dann auch noch bedeutet hatte, es wird nichts aus dir und dem Theater, saß ich wieder an meiner Speedy, ich konnte nicht anders, ich war's doch nicht los, ich fing noch einmal von vorne an, aber nun auf Nummer sicher.

Wie lange ist das her? Lange, länger als eine ganze Nazi-Zeit. Ich habe 12 Jahre als Autor im inneren Exil verbracht, ohne die Aussicht, ein Buch veröffentlichen zu können - oh, dies sind aber doch etwas geschmacklose Gedankenverbindungen. Aber so verbinden sich nun mal Gedanken, und es sind doch Gedanken, die mich mit dem Helden meines Buches verbinden, mit meinem Un-Held, dem Maler Rudolf Schlichter. Alles ein bisschen übertrieben natürlich, und ich will den guten Mann nicht besser und schon gar nicht schlichter im Gemüt machen, als er es gewesen ist - ich habe ihn also in meinem Roman in »Schlechter« umbenannt. Rudolf Schlichter, ein Maler der zweiten, dritten Reihe, wird gemeinhin der Neuen Sachlichkeit zugerechnet, er gilt als Adept von George Grosz, mit dem er befreundet war, den aber auch er zeitweise beeinflusst hat. Und er hat, wie Grosz,

als Dadaist angefangen, ganz links, auf der kommunistischen Seite des politischen Spektrums. Auf seinen Bildern ging's aber so politisch meist nicht zu, sie waren mit Nutten, Lesben, Flagellanten, liederlichen Trios bevölkert, mit erhängten Frauen, Ermordeten, mit der Halbwelt der Unzucht, der Unterwelt des Verbrechens. Schlichter war auch mit Brecht befreundet, mit Johnny Heartfield, dem Erfinder der Photomontage, und dessen Bruder Wieland Herzfelde, dem Gründer und Leiter des Malik-Verlages, hat sich aber dann katholisch von Gott versuchen lassen, der sich ihm jedoch nicht offenbarte. Er ist politisch im Laufe der 20er-Jahre immer mehr nach rechts gewandert, er war dann mit Ernst Jünger befreundet, mit Ernst von Salomon, der als junger Mann am Attentat auf Rathenau beteiligt gewesen war. Er gehörte zu der sich als Elite verstehenden Rechten, denen die Nazis eigentlich zu primitiv waren. Aber er hat sich diesen Nazis dann nach deren Machtergreifung in seiner Kunst anzudienen versucht, thematisch, ästhetisch, den primitiven Nazis, die ihn aber nicht haben wollten, ihn bei ihren Kunstausstellungen ausjuriert haben. Sie haben 's wohl immer geahnt, auch wenn's nationalsozialistisch bei Schlichter auf den Bildern ausschauen mag, eigentlich geht's bei ihm untergründig immer pervers zu. Die Nazis haben ihn dann mit seinen alten Bildern mit in ihre Hetzausstellung Entartete Kunst gehängt - es sollte ihm später nicht zum Schaden gereichen, dann, als der ganze Spuk vorbei war.

Speedy - der Name einer Frau, ihr Spitzname, und Speedy wohl deshalb, weil es mit ihr so schnell ging, so speedy, so geschwind ins Bett. Ein Groupie, ein Flapper-Girl der 20er-Jahre, ein leichtes Mädchen, leicht zu bekommen, wahrlich kein Kind von Traurigkeit, und es dürfe nur ein bisschen übertrieben sein, nehme ich an, dass sie mit allem, was als Mann in der Kulturschickeria Berlins damals Rang und Namen hatte, im Bett gewesen sein wird. Speedy, eine Schweizer Staatsbürgerin, aufgewachsen in behüteten Verhältnissen, als Tochter wohlhabender Eltern in Genf, aber Genf ist ihr dann doch als junge Frau zu langweilig. Es zieht sie nach Berlin, die aufregende Metropole, das Sündenbabel lockt. Speedy stürzt sich ins Berliner Nachtleben, Speedy spielt ein paar unbedeutende Nebenrollen in ein paar unbedeutenden Stummfilmen, auf Männerfang auch bei der UFA in Babels-

kennen, zu dieser Zeit ein recht erfolgreicher Künstler, eine bekannte Figur der Berliner Kunstwelt. Und Speedy heiratet Schlichter, sie heiratet ihn unter einer Bedingung: dass sie ihr Lotterleben fortsetzen kann, ja, mehr noch: Sie wird niemals mit ihm schlafen, immer nur mit anderen. Und Schlichter lässt sich darauf ein – eine Liebesgeschichte, eine große Liebesgeschichte sogar, denn diese Ehe, sie hält auch, als Schlichter dann keine Bilder mehr verkaufen kann, von den Nazis geächtet wird, in die innere Emigration ausweichen muss. Nur kann seine untreue und ihm doch so treue Frau dann nicht mehr einfach nach Lust und Laune mit den Männern schlafen, Speedy braucht Liebhaber, mit denen sie Affären haben kann, die auch finanziell etwas einbringen, sie muss Männer finden, die auch bereit sind, ihren Mann, den Maler, mit durchzufüttern. Und es gelingt ihr. Im Jahre 1939 wird Schlichter aufgrund einer Denunziation aus der Nachbarschaft inhaftiert. Der Vorwurf gegen ihn ist der der unnationalsozialistischen Lebensweise - der was? Auch Schlichter wird sehr erstaunt gewesen sein, dass es im nationalsozialistischen Staat verboten ist, unnationalsozialistisch zu leben. Aber was genau wird ihm vorgeworfen? Er hat's hingenommen, geduldet, dass sich seine Ehegattin von anderen Männern begatten lässt, er ist nicht dagegen eingeschritten, er hat seine unanständige Frau nicht, wie's sich für einen anständigen Deutschen gehört, übers Knie gelegt, wenn sie von einer Liebesnacht mit einem anderen zu ihm ins Ehebett gekrochen kam. Er hat sich von dieser Schlampe nicht scheiden lassen. Aber dann, er sitzt in der Untersuchungshaft, gelingt es dieser Speedy, dass sie ein Skizzenbuch für ihn bei seinem Vernehmer, dem Kriminalbeamten, der seinen Fall untersucht, abgeben darf - ihr Mann ist doch Maler, und wie ein Pianist müsse er sich jeden Tag in seiner Kunst üben können, zum Erhalt seines künstlerischen Vermögens. Doch er benutzt dann dieses Skizzenbuch nicht, um darin zu zeichnen, er beginnt damit, einen historischen Roman zu schreiben, der in der römischen Antike spielt, denn in dieser Epoche kennt er sich ganz gut aus. Aber Rom und dieser historische Roman, das ist nur eine Fassade, die er errichtet, dahinter verbirgt er, über das zu schreiben, was ihn eigentlich beschäftigt: seine eigene Geschichte, die seiner Ehe, natürlich Speedy, immer wieder Speedy, die wilden

berg. Und Speedy lernt den Maler Schlichter



20er-Jahre, die Repression nach 33, und wie sollen Menschen, die in einer solchen Zeit des Lasters, der erotischen Freizügigkeit und Dekadenz gelebt haben, da dann überleben.

Aber wie gelingt es Speedy überhaupt, einen deutschen Beamten und ordentlichen Familienvater dazu zu überreden, sich diesem Gesuch jenseits aller Gefängnisregeln nicht zu verschließen, ihr Mann brauche dieses Skizzenbuch in seiner Zelle? Es gelingt ihr mit den Mitteln einer Frau. Sie ist doch schließlich eine Speedy, und der Kriminaler ein Mann. Die Geschichte, die ich in meinem Roman erzähle, ist nun ganz schnell erzählt, in zwei Sätzen. Erster Satz: Ein Mann kommt ins Gefängnis, weil seine Frau mit andern Männern schläft. Zweiter Satz: Dieser Mann kommt dann wieder aus dem Gefängnis heraus, weil seine Frau mit ein paar anderen Männern schläft.

Mehr verrate ich nicht, ein Autor will doch gelesen werden.

Florian Havemann, geb. 1952 in Ost-Berlin, Sohn des bekannten DDR-Regimekritikers Robert Havemann, wurde 1968 verhaftet, weil er gegen den Einmarsch der Truppen des Warschauer Pakts in die Tschechoslowakei protestierte. Nach seiner Haft bei der Stasi in Hohenschönhausen und im Jugendgefängnis Luckau machte er Berufsausbildung und Abitur im Reichsbahnausbesserungswerk Schöneweide. 1971 floh er in den Westen, wo er als Elektriker, Beleuchter und Hausmeister arbeitete, zuletzt in der Akademie der Künste Berlin. 1974-1977 erfolgte eine Schauspielausbildung bei Hermann van Harten, 1974-1979 studierte er zunächst Graphik-Design, dann Bühnenbild bei Achim Freyer an der Hochschule der Künste. 1977 inszenierte er einen Abend mit Texten des russischen Futuristen Velimir Chlebnikow: Auszüge aus den Tafeln des Schicksals. 1978 begann seine Arbeit am Projekt: Speer, einem Theaterstück über Albert Speer, 1985 gründete er ein Theaterlaboratorium. Von 1986 an arbeitete er 15 Jahre als Reinigungskraft, schrieb 1989 ein Theaterstück über Rosa Luxemburg (Rosa) und komponierte 1995/96 einen Zyklus von 37 Klavierstücken. 1998 brachte er die CD Sympathie mit dem Teufel heraus. 1999 wurde er zum Richter am Verfassungsgericht des Landes Brandenburg gewählt, 2002 übernahm er die Kandidatur der PDS für den Bundestag auf der sächsischen Landesliste. Von 2002-2009 arbeite er an einem Zyklus von Theaterstücken über Politiker; von 2003 bis 2011 war er zusammen mit Daniel Küchenmeister und Helge Meves Herausgeber der im Internet erscheinenden Zeitschrift für unfertige Gedanken. 2007 erscheint sein Werk Havemann bei Suhrkamp und löst einen Skandal aus. Von 2009-2013 arbeitet er als Berater von Gregor Gysi im Deutschen Bundestag. 2016 erscheint sein Roman Bankrott. Seit 2019 hat er eine eigene Galerie in Berlin, gesponsert von Albert Wenger, New York.

Ein außergewöhnlicher Krimi noir aus der Trendschmiede Korea

Südkorea, 1993: In der Hafenstadt Busan ist das Verbrechen allgegenwärtig. Um in dem heruntergekommenen Stadtteil Guam zu überleben, ist den Gangstern jedes Mittel recht. Auch Huisu ist mit allen Wassern gewaschen. Als rechte Hand von Old Son, dem Kopf von Guams Unterwelt, erledigt er seit zwanzig Jahren routiniert die Drecksarbeit. Egal ob Bestechung, Schmuggelei oder Auftragsmord – es gibt nichts, wovor Huisu zurückschreckt. Doch seine Loyalität zahlt sich nicht aus, und so fristet er ein trostloses Dasein im Schatten des übermächtigen Old Son. Vaterlos aufgewachsen, träumt er von einem geordneten Leben mit der Prostituierten Insuk. Bis er eines Tages ein verlockendes Angebot von einem aufstrebenden Ganoven aus Guam bekommt ...

Getrieben von einem erdrückenden Schuldenberg, sagt sich Huisu von Old Son los, um mit dem hitzköpfigen Yangdong ein vielversprechendes Glücksspiel-Geschäft aufzuziehen. Aber Geld fällt nicht einfach vom Himmel, und konkurrierende Kasinobetreiber bedrohen Huisu und Yangdong. Als dann auch noch eine fremde Gang versucht, die Macht in Guam zu übernehmen, geraten die Dinge außer Kontrolle.

Nach seinem internationalen Bestseller *Die Plotter* legt der Papst des koreanischen Thrillers, Un-Su Kim, mit *Heißes Blut* einen weiteren, außergewöhnlichen Krimi vor. Mit Realismus, einer saftigen Portion Gewalt und dem ihm eigenen Humor entführt er den Leser mitten ins südkoreanische Gangstermilieu. Ein literarischer Krimi noir um einen sensiblen Gangster, der mit der kaputten Welt hadert – fesselnd und intelligent.



Un-Su Kim, geboren 1972 in Busan, Korea, hat in seiner Heimat mehrere Literaturpreise gewonnen, darunter den renommierten Mumhakdongne Preis. Mit seinem ersten Thriller *Die Plotter* ist ihm auf Anhieb ein Bestseller gelungen, der weltweit für Furore sorgte und in über 20 Ländern veröffentlicht wurde. Die internationale Krimiszene feiert Un-Su Kim seitdem als »koreanischen Henning Mankell«.

Un-Su Kim
Heißes Blut
Thriller
Aus dem Französischen von Sabine Schwenk
ca. 600 Seiten
Pappband mit geradem Rücken
und Banderole
13,5 × 21,5 cm
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-95890-238-1
Best.-Nr. 260-00238
WG 1121

ERSCHEINT IM SEPTEMBER 2020

🕮 eBook erhältlich





»Ein Autor, der den Thriller völlig neu erfindet« THE GUARDIAN »Der Koreaner Un-Su Kim wird als neuer Mankell gehandelt. Dabei ist er viel besser« FAZ **EUROPA**VERLAG

JN-SU KIM

• Der neue Krimi des koreanischen Bestsellerautors: literarisch, fesselnd und intelligent

- Filmstart zum Buch im Herbst 2020
- Für die Fans von Quentin Tarantino, Parasite und Hideo Yokoyama

»Autor Un-Su Kim erzählt in *Die Plotter* die Geschichte eines Auftragsmörders, der nachzudenken beginnt. Das liest sich fesselnd und poetisch zugleich.«

Die Presse

BEREITS ERSCHIENEN

ERKAUFT IN ÜBER 20 LÄNDER

Un-Su Kim
Die Plotter
Thriller
Aus dem Englischen von
Rainer Schmidt
Pappband mit geradem Rücken
360 Seiten
24,00 € (D)
ISBN 978-3-95890-232-9
Bestell-Nr.: 260-00232



Das fulminante Finale der großen Widerstandstrilogie

Seit Monaten wird die 25-jährige Sara von der machtvollen Schattenorganisation BSV bedroht, verfolgt und manipuliert. Als mehrere Menschen aus ihrem nächsten Umfeld unter mysteriösen Umständen aus dem Leben gerissen werden, steht die junge Frau am Rande des Zusammenbruchs. Doch ihre Widersacher lassen nicht von ihr ab – zu groß ist die Gefahr, dass Sara ihre dunklen Machenschaften enthüllt, denen bereits Saras Vater gefährlich nahe gekommen ist.

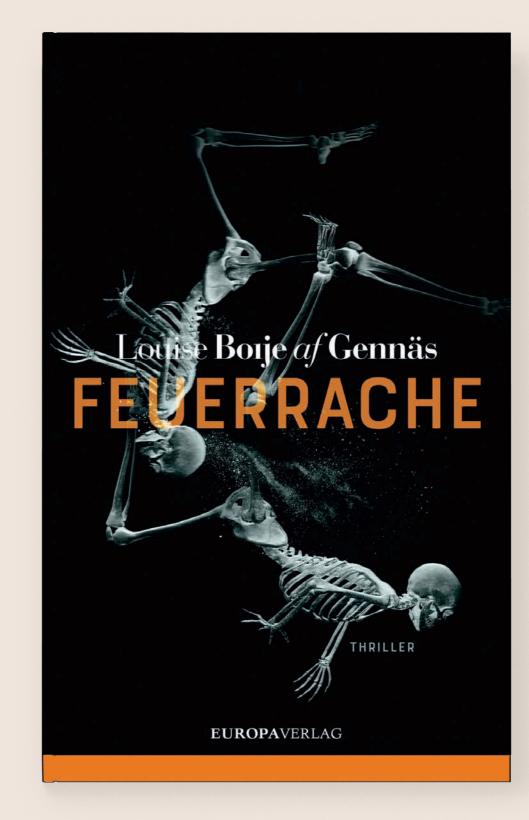
Noch ahnt Sara nicht, welch brisante Informationen ihr Vater kurz vor seinem gewaltsamen Tod über ihre geheimnisvollen Verfolger sammeln konnte. Als diese jedoch beginnen, ausgerechnet Saras jüngere Schwester Lina auf ihre Seite zu ziehen, setzt Sara alles daran, um endlich Erklärungen zu finden. Und Sara scheint nicht allein zu sein: Immer mehr Menschen in ihrem Umfeld offenbaren sich als Mitglieder einer geheimen Widerstandsgruppe, die Sara als Schlüsselfigur in ihrem Kampf gegen BSV in Stellung bringen wollen. Doch kann Sara ihnen wirklich vertrauen? Oder ist auch dies ein perfider Plan ihrer Widersacher, um die junge Frau endgültig in die Knie zu zwingen?

Im dritten Band ihrer fesselnden Widerstandstrilogie jagt Louise Boije af Gennäs ihre Protagonistin Sara in einem nervenaufreibenden Showdown durch ein Gewirr von Intrigen, Korruption und politischer Einflussnahme auf höchster Ebene, das auch dem Leser den Atem stocken lässt. Das fulminante Finale einer außergewöhnlichen Suspense-Reihe, die man erst aus der Hand legen kann, wenn man die ganze Wahrheit kennt ...

Louise Boije af Gennäs ist Schriftstellerin und Drehbuchautorin. 1991 veröffentlichte sie ihren Debütroman Taking What You Want. Seitdem hat sie acht weitere hochgelobte Romane geschrieben, aber auch TV-Drehbücher und Theaterstücke. Die populäre schwedische Fernsehserie Rederiet (The Shipping Line) basiert auf ihrer Idee, und ihre Theaterstücke wurden auf den bekanntesten Bühnen Schwedens aufgeführt. Die ersten beiden Bände ihrer gefeierten Widerstandstrilogie, Blutblume und Scheintod, sind ebenfalls im Europa Verlag erschienen.

Louise Boije af Gennäs Feuerrache Thriller
Aus dem Schwedischen von Ricarda Essrich ca. 672 Seiten Klappenbroschur $13,7 \times 21,7$ cm $18,00 \in (D) / 18,50 \in (A)$ ISBN 978-3-95890-243-5 Best.-Nr. 260-00243 WG 1121





»Eine gesellschaftskritische Verschwörungstrilogie, die in Erinnerung bleiben wird.«

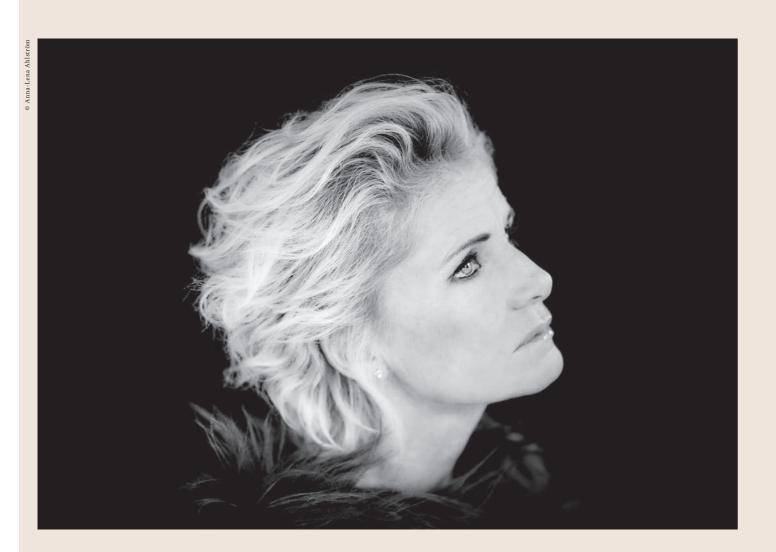
Sortimenterbrief 7-8/2019

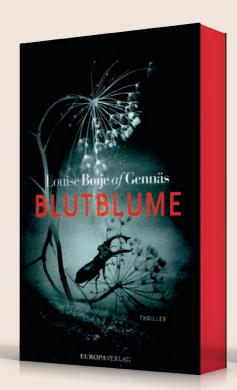
- Das furiose Finale der dreiteiligen Suspense-Reihe
- Intensiv, politisch und nervenaufreibend eine junge Frau im Kampf gegen die Macht
- Für die Leser der Millennium-Trilogie und von Girl on the train
- Intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit der Autorin

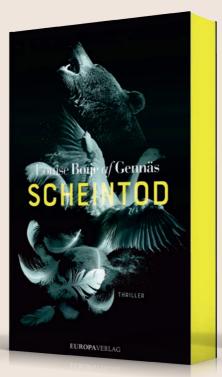
»SO ETWAS TOLLES HABE ICH SEIT STIEG LARSSONS MILLENNIUM-TRILOGIE NICHT MEHR GELESEN ...

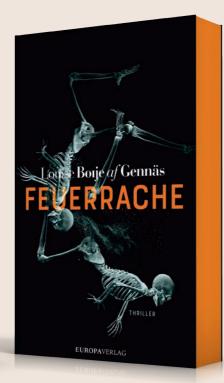
Blutblume ist definitiv eines meiner Highlights des Jahres 2019. Wie Louise Boije af Gennäs hier wirkliche Fälle und Fiktion vermischt, ist schlichtweg großartig – und wahnsinnig spannend. Es ist der Hit!«

Friederike Kipar, Buchhändlerin









Louise Boije af Gennäs

Blutblume Thriller
Aus dem Schwedischen von Ulrike Brauns 504 Seiten Klappenbroschur $13,7 \times 21,7$ cm $18,00 \in (D) / 18,50 \in (A)$ ISBN 978-3-95890-241-1 Best.-Nr. 260-00241 WG 1121 Bereits erschienen





Louise Boije af Gennäs

Scheintod Thriller
Aus dem Schwedischen von Ulrike Brauns 528 Seiten Klappenbroschur $13,7 \times 21,7$ cm $18,00 \in (D) / 18,50 \in (A)$ ISBN 978-3-95890-242-8 Best.-Nr. 260-00242 WG 1121 Bereits erschienen





Louise Boije af Gennäs Feuerrache

Feuerrache Thriller
Aus dem Schwedischen von Ricarda Essrich ca. 672 Seiten Klappenbroschur 13.7×21.7 cm $18.00 \in (D) / 18.50 \in (A)$ ISBN 978-3-95890-243-5 Best.-Nr. 260-00243 WG 1121 Erscheint im August 2020





»Eine tolle Autorin, die sich für mich sehr abhebt von dem, was der Spannungsmarkt momentan anbietet.«

Christina Dumke, Buchhändlerin

»Louise Boije af
Gennäs hat das seltene
Talent, Figuren zu
erschaffen, die aus den
Seiten heraussteigen
und zu echten
Menschen werden.«

Der Roman zum amerikanischen Wahlkampf – hinreißend, spannend und erschreckend realistisch

Die Hauptfiguren in Jürgen Neffes autobiographischem Roman könnten unterschiedlicher kaum sein.

Da ist der steinreiche Immobilienmogul Donald Trump, heute Präsident der Vereinigten Staaten, damals selbsternannter »König von New York«, der der weltberühmten Skyline Manhattans immer größere und prächtigere Wolkenkratzer hinzufügt, um sein Ego aufzumöbeln. Seine Partys in luxuriösem Ambiente, zu denen die Celebrities der Stadt nur so strömen, sind legendär, die Schönheit seiner weiblichen Angestellten ist es ebenfalls. Doch was treibt den Mann mit der orangefarbenen Tolle an? Wie wurde aus dem Tycoon der Erste Mann der wichtigsten Wirtschaftsmacht in der westlichen Hemisphäre? Jürgen Neffe hat Donald Trump in seiner New Yorker Zeit mehrfach getroffen und liefert eine brillante Analyse seiner Persönlichkeit.

Und da ist Charlie, Sohn italienischer Einwanderer, der Tag für Tag nach Liberty Island übersetzt, um sich um das Wahrzeichen der Stadt, die Freiheitsstatue, zu kümmern. Er ist der »Keeper of the Flame«, der Hüter der Flamme. Ihm ist zu verdanken, dass das Licht, das für Millionen Einwanderer zum Symbol für Freiheit und eine bessere Zukunft in der Neuen Welt wurde, nie verlischt. Seine Mission erfüllt Charlies bescheidenes Leben mit Glanz und Sinn.

Beide Männer nehmen für sich in Anspruch, den amerikanischen Traum mit Leben zu erfüllen, doch wer ist der wahre Patriot? Und was hat es mit »dem Ding« auf sich, das der Erzähler einst aus dem Trump-Tower stahl?

Die dritte Hauptfigur des Buches ist der Erzähler selbst, sein Aufwachsen mit einem strengen Vater, seine frühe Begeisterung für die Literatur und für die USA. Es ist das Land seiner Sehnsucht, ein Land, das Freiheit und Emanzipation von den engen Verhältnissen im Nachkriegsdeutschland verspricht. So führt ihn sein Weg zunächst an den Speersort und schließlich als Reporter des größten und wichtigsten deutschen Nachrichtenmagazins in die Stadt, die niemals schläft.

Jürgen Neffe

Das Ding

Der Tag, an dem ich

Donald Trump bestahl

Roman

ca. 220 Seiten

gebunden mit Schutzumschlag

13,5 × 21,5 cm

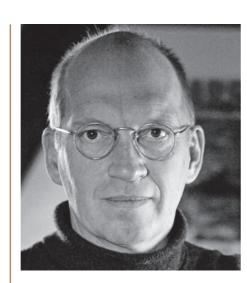
20,00 € (D) / 20,60 € (A)

ISBN 978-3-95890-340-1

Best.-Nr. 260-00340

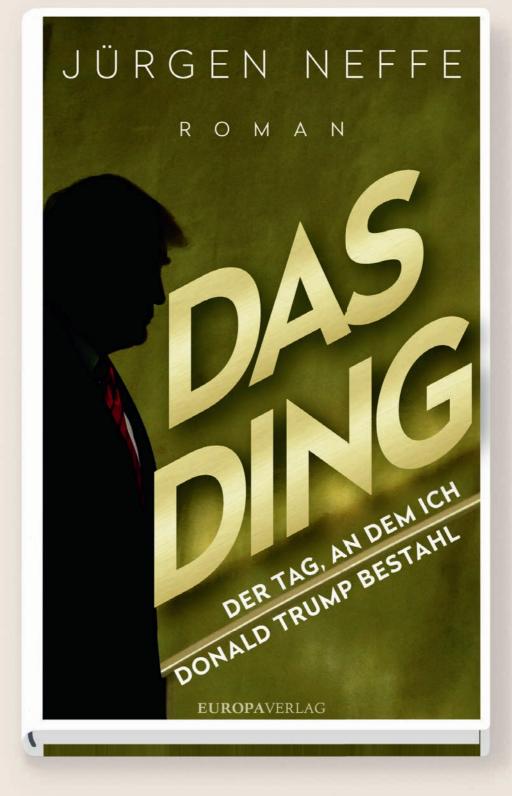
WG 1112





Jürgen Neffe gehört zu den bekanntesten Autoren und Journalisten Deutschlands, seine Biographien großer Jahrhundertgestalten (Albert Einstein, Charles Darwin, Karl Marx) waren alle Bestseller

Dieses Buch über seine Zeit als SPIEGEL-Korrespondent in New York basiert auf wahren Begegnungen und Begebenheiten und ist zugleich das Porträt einer zerrissenen Stadt und Nation.



Jürgen Neffe hat ein kluges und mitreißendes Buch geschrieben über die Stadt der Gegensätze. Seine Erinnerungen verdichten sich zur Analyse eines Landes, das uns noch immer fasziniert und das sich doch in einer tiefen Krise befindet.

> SPIEGEL Bestseller-Autor

- Intensive Medienarbeit
- Lesungen und Veranstaltungen des Autors
- Bestens eingeführter Bestsellerautor

Die einfühlsame Geschichte einer jungen Frau, die sich tapfer zurück ins Leben kämpft

Die 18-jährige Selma ist eine lebenslustige junge Frau. Vor ihr liegt ein Sommer voller Träume: Das Abitur hat sie endlich in der Tasche. Nun gilt es, Pläne zu schmieden für die Zukunft – Erdbeerenpflücken in Neuseeland, ein Praktikum am Wattenmeer, danach Studieren ... Doch dann schlägt das Schicksal zu. Nach einem Schwimmbadbesuch mit Freunden gerät ihr Wagen ins Schleudern und prallt mit voller Wucht gegen einen Baum. Als Selma im Krankenhaus erwacht, ist alles um sie herum schwarz. Nach etlichen Untersuchungen hat sie Gewissheit: Durch die enormen Fliehkräfte wurde ihr Sehnerv durchtrennt – Selma ist blind.

Für Selma bricht eine Welt zusammen. Sie hadert mit ihrem Schicksal und findet sich nur langsam in ihrem neuen Leben als Blinde zurecht. Immer wieder stellt sie sich dieselben Fragen: Warum ist das Leben so ungerecht? Warum ich? Woher nehme ich den Mut zum Leben? Und gibt es das Unsichtbare hinter den sichtbaren Dingen? Als sie den Altenpfleger Gero kennenlernt und durch ihn mit den Bewohnern eines nahegelegenen Seniorenheims ins Gespräch kommt, erhält Selma unverhofft Antworten. Die bewegenden Lebensgeschichten voller Krisen und Schicksalsschlägen, aber auch die Weisheit der Alten berühren Selma tief. Und dann, genau ein Jahr nach ihrem Unfall, kehren mit dem Sommer auch Selmas Träume zurück ... Die einfühlsame Entwicklungsgeschichte einer jungen Frau, die sich tapfer zurück ins Leben kämpft.

Felix Leibrock, Jahrgang 1960, hat Germanistik, Geschichte und Evangelische Theologie studiert. Er leitet das Evangelische Bildungswerk in München, ist Seelsorger bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei und spricht das Format Nachgedacht bei Antenne Bayern. Zudem engagiert er sich ehrenamtlich in der Obdachlosenhilfe. Als junger Mann wäre Felix Leibrock beinahe erblindet. Zwei schwierige Operationen haben ihm das Augenlicht gerettet. Im Europa Verlag erschien 2019 sein einfühlsamer Lebenshilferoman Nur im Dunkeln leuchten dir Sterne. Zudem ist er als Krimiautor erfolgreich und veranstaltet regelmäßig Literaturabende. Felix Leibrock lebt in München und Weimar.

www.felixleibrock.de

Felix Leibrock
Wenn der Sommer kommt,
tanzen die Träume
Eine Erzählung für Hoffende
ca. 240 Seiten
gebunden mit geradem Rücken 12.0×19.0 cm $16.00 \in (D) / 16.50 \in (A)$ ISBN 978-3-95890-309-8
Best.-Nr. 260-00309

WG 1112





- Poetische Lebenshilfe in Romanform
- Hohe Authentizität: Der Autor verlor als junger Erwachsener beinahe sein Augenlicht
- Für die Leser von Paulo Coelho, Jorge Bucay, Sergio Bambaren und John Strelecky
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

»Ein Roman für Menschen, die nicht mehr weiterwissen.«

Antenne Bayern

»Nur im Dunkeln leuchten dir Sterne steckt voller Liebe, Liebe zum Leben und zu den Menschen. Es erfüllt mit Hoffnung und ist wie ein Wegweiser auf der Straße zum Glück.«

Zwiebelchens Plauderecke

BEREITS ERSCHIENEN



Felix Leibrock

Nur im Dunkeln leuchten
dir Sterne
Eine Erzählung für Suchende
gebunden mit geradem Rücken
232 Seiten
16,00 € (D) / 16,50 € (A)
ISBN 978-3-95890-282-4
Best.-Nr. 260-00282



»Die Welt muss erfahren, was in den Lagern vor sich geht und was die Partei wirklich plant«

Infolge einer Reihe von Anschlägen in Xinjiang 2014 errichtete die chinesische Regierung in den letzten Jahren dort ein riesiges Netz von Straflagern für ethnische Minderheiten, vorwiegend muslimische Uiguren und Kasachen. Beschönigend nennt Peking diese – trotz erdrückender Beweislage – weiterhin »Berufsbildungslager«, in denen sich alle »Schüler freiwillig« aufhielten.

Im Jahr 2017 gerät die kasachische Staatsbeamtin und Direktorin mehrerer Vorschulen Sayragul Sauytbay selbst in die Mühlen des chinesischen Unterdrückungsapparates. Nachdem ihr kasachischer Mann mit beiden Kindern das Land verlassen hat, wird sie mehrmals verhört und schließlich in ein Umerziehungslager gesteckt, wo sie ihren Mitgefangenen von morgens bis abends die chinesische Sprache, Kultur und Politik beibringen muss. Dabei erhält sie Zugang zu geheimsten Informationen, die Pekings langfristige Pläne offenlegen, die Demokratien zu unterhöhlen und zu unterwerfen. Die Bedingungen sind unmenschlich: Gehirnwäsche, Folter und Vergewaltigung, dazu erzwungene Einnahme von Medikamenten, die die Inhaftierten apathisch macht oder vergiftet. Jede Nacht müssen sie stundenlang mit erhobenen Händen an einer Wand stehen und ihre »Sünden« bekennen. Überraschend kommt Sayragul Sauytbay 2018 wieder frei, soll aber kurz darauf als Gefangene ins Lager, deshalb flieht sie nach Kasachstan.

Obwohl Peking mit allen Mitteln versucht, die Entflohene zurückzuholen, und sie bis heute vom chinesischen Geheimdienst bedroht wird, sieht sie es als ihre Aufgabe an, der Welt Zeugnis abzulegen von den chinesischen Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Und sie will die Welt warnen vor der Politik Pekings, das mit »Softpower« wie beim »Seidenstraßenprojekt« großzügige Kredite vergibt, andere Länder in Abhängigkeit bringt und langfristig die Unterwerfung der freien Welt anstrebt. Modell steht dabei Xinjiang – der größte Überwachungsstaat, den die Welt je gesehen hat, in dem Faschismus und Tyrannei regieren.

Sayragul Sauytbay • Alexandra Cavelius Die Kronzeugin

Eine Staatsbeamtin über ihre Flucht aus der Hölle der Lager und Chinas Griff nach der Weltherrschaft ca. 256 Seiten, mit zahlreichen Fotos gebunden mit Schutzumschlag $13,5 \times 21,5$ cm $22,00 \in (D) / 22,70 \in (A)$ ISBN 978-3-95890-330-2

Best.-Nr. 260-00330

WG 1972

ERSCHEINT IM JUNI 2020

a eBook erhältlich







Alexandra Cavelius ist freie Autorin und Journalistin. Sie publizierte in renommierten Magazinen und schrieb politische Sachbücher wie Die Zeit der Wölfe sowie in mehrere Sprachen übersetzte Bestseller wie Die Himmelsstürmerin und Leila ein bosnisches Mädchen. Zu ihren jüngsten erfolgreichen Werken zählen die Geschichte der Jesidin Shirin Ich bleibe eine Tochter des Lichts und Die Psychologie des IS, die sie in Zusammenarbeit mit dem international anerkannten Traumatologen Jan Ilhan Kizilhan verfasst hat. In verschiedenen Werken hat sie sich intensiv mit schwer traumatisierten Überlebenden und radikalisierten Tätern auseinandergesetzt. Zuletzt schrieb sie auf der Basis ihrer vielfachen Recherchen über Krieg, Glauben und Ideologien den Historienroman Die Assassinin



»Sayragul Sauytbay hat mutig Details über die Internierungslager berichtet und ermutigt unablässig andere Inhaftierte und ihre Familienangehörigen, sich zu melden und ihre Geschichte der Welt zu erzählen.«

Mike Pompeo, Außenminister der USA

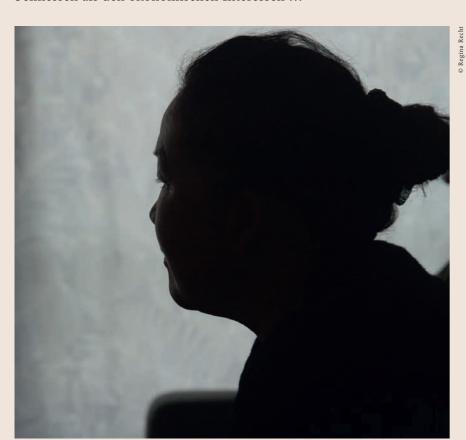
- Der sensationelle Insider-Bericht über chinesische Umerziehungslager und die brutale Unterdrückung muslimischer Minderheiten in Xinjiang
- Zeugenaussagen der mit dem Tod bedrohten Autorin vor dem EU-Parlament und in zahlreichen Medien

»Die wichtigste Zeitzeugin über die Straflager in China«

Ulrich Delius, Direktor der Gesellschaft für bedrohte Völker

Sayraguls Sauytbays Geschichte zeigt das Schicksal von Uiguren und Kasachen in China, die seit 2017 willkürlich in Straflagern festgehalten werden, um sie politisch umzuerziehen. Sie sollen ihre Identität und ihren muslimischen Glauben aufgeben. Schätzungsweise drei Millionen Alte, Frauen und Kinder sind in diesem größten Gulag unserer Zeit interniert. Kritische Stimmen werden unterdrückt, auch im Ausland. Die Volksrepublik China versucht, ihren politischen und wirtschaftlichen Einfluss mit allen Mitteln bis nach Afrika und Europa auszudehnen – eine der größten Herausforderungen für die westlichen Demokratien.

Die undurchsichtige Politik der KPCh mündet aber nicht nur in eine Katastrophe wie in Xinjiang, sondern spiegelt sich auch in der Informationspolitik über das Corona-Virus wider, das wie SARS und die Vogelgrippe in China seinen Ursprung nahm. »Dieses Virus wird sich zurückziehen«, meint Sauytbay, »aber das faschistische ›Gedankenvirus « aus China wird sich weiter auf der ganzen Welt verbreiten, wenn wir nicht endlich gegensteuern und den Menschenrechten mehr Bedeutung beimessen als den ökonomischen Interessen ... «









Sayragul Sauytbay, geboren 1977 in dem autonomen kasachischen Bezirk Ili in der chinesischen Provinz Xinjiang, studierte Medizin, arbeitete zunächst als Ärztin in einem Krankenhaus und wurde später vom chinesischen Staat als Direktorin für mehrere Vorschulen eingestellt. Als die chinesische Regierung massiv gegen uigurische und kasachische Minderheiten vorgeht, reisen ihr Mann und ihre Kinder 2016 nach Kasachstan aus. Sie selbst erhält kein Ausreisevisum, wird mehrmals verhört und gezwungen, ihre Familie zur Rückkehr nach China zu bewegen, doch sie weigert sich. Sayragul Sauytbay wird verhaftet und in einem Umerziehungslager gezwungen, als Ausbilderin zu arbeiten. Dadurch erhält sie Einblick in das Innerste dieses Systems.

Als man ihr nach drei Tagen in Freiheit erneut das Straflager androht, flieht sie nach Kasachstan, wo ihr Prozess zu den größten Protesten in der Geschichte des Landes führt, denn auch in Kasachstan vermissen Tausende Menschen ihre Verwandten in den Straflagern Xinjiangs. Trotzdem wird sie monatelang inhaftiert, ehe Schweden ihr und ihrer Familie Asyl gewährt. 2020 wird sie vom Außenministerium der USA mit dem International Women of Courage Award ausgezeichnet für ihren außergewöhnlichen Mut und ihre Berichte über die Unterdrückung der Minderheiten in der chinesischen Provinz Xinjiang durch die kommunistische Partei Chinas.





Sayragul Sauytbay erhält vom amerikanischen Außenminister Mike Pompeo und der First Lady den International Women of Courage Award im März 2020

- Sayragul Sauytbays Einsatz für Menschenrechte wurde 2020 mit dem International Women of Courage Award gewürdigt
- Presse- und Medienarbeit mit der Autorin



T-Shirt, mit dem in Kasachstan tausende Menschen für die Freilassung von Sayragul Sauytbay demonstrierten

Das Buch zur Eröffnung des Humboldt Forums – spirituelle Kulturen der Welt und ihr Einfluss auf Europas Identität

In seinem berühmten Buch Das wilde Denken beschrieb der französische Ethnologe Claude Lévi-Strauss die ganzheitliche, bildhafte und mit der Natur verbundene Weltsicht indigener Kulturen. Dieses »wilde Denken« sieht - anders als das dualistische Weltbild westlicher Tradition - eher fließende Übergänge zwischen Mensch und Natur, Realität und Geisterwelt, Leben und Tod, was Rüdiger Sünner an ausgewählten Beispielen aus Amerika, Afrika, Asien und Ozeanien eindrucksvoll veranschaulicht. Indigene Kulturen halten die Natur für durchgängig beseelt und glauben an ein Fortleben der Seele nach dem Tode, egal ob in Form von Wiedergeburt, Seelenwanderung oder Ahnenkult. Solche Auffassungen werden in unserem wissenschaftlich bestimmten Weltbild schnell als »esoterisch« abgetan. Warum ist das so, zumal Europa über Jahrtausende selbst Ausprägungen eines »wilden Denkens« kannte? Die Höhlenmaler der Eiszeit, die Griechen, Kelten und Germanen teilten ein animistisches Weltbild, in dem auch die Grenze zwischen den Lebenden und den Toten fließend war. Sogar die deutsche Romantik führte solche Denktraditionen in ihrem Interesse für Mythologie und in ihrem Glauben an eine beseelte Natur weiter.

Rüdiger Sünner ist seit Jahrzehnten auf der Suche nach spirituellen Traditionen; er stellt sich dem herausfordernden Satz von Lévi-Strauss, wonach das »wilde Denken« in »jedem menschlichen Geist« existiert. Es scheint eine universale Erfahrung von uns Menschen zu sein, die auch durch ein rationalistisches Weltbild nicht gänzlich eliminiert werden kann. Er zeigt, welche Formen dieses Denken in verschiedenen Kulturen angenommen hat und welche Inspirationen wir gerade im Zeitalter von Naturzerstörung, Klimawandel und ökonomischem »Steigerungszwang« daraus ziehen können. Wildes Denken geht weit über die exotischen Reize eines Museumsbesuchs hinaus; es kann zu einer neuen Identität Europas beitragen, zu der auch Mythen, spirituelle Traditionen und Weisheitslehren gehören.

Rüdiger Sünner Wildes Denken Europa im Dialog mit spirituellen Kulturen der Welt ca. 320 Seiten gebunden mit Schutzumschlag mit zahlreichen Fotos 13.5×21.5 cm $20.00 \in (D) / 20.60 \in (A)$ ISBN 978-3-95890-313-5 Best.-Nr. 260-00313

WG 1937

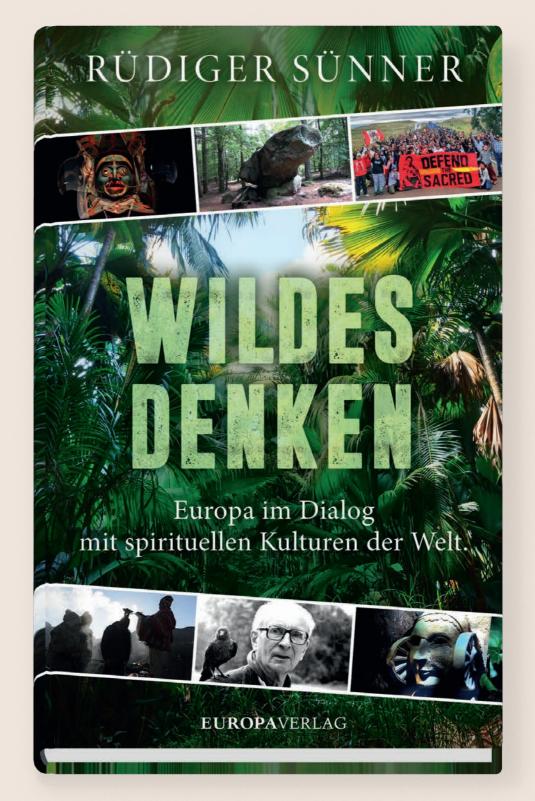




Rüdiger Sünner, geb. 1953 in Köln, studierte Musik, Musikwissenschaften, Germanistik und Philosophie. 1985 promovierte er über die Kunstphilosophie von Theodor W. Adorno und Friedrich Nietzsche. Anschließend studierte er an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB). Seit 1991 lebt er als freier Autor, Filmemacher und Musiker in Berlin.

Seine vielfältigen Publikationen und Filme beschäftigen sich vor allem mit spirituellen Grenzgebieten, so etwa Schwarze Sonne – Mythologische Hintergründe des Nationalsozialismus (1996), Das kreative Universum – Naturwissenschaft und Spiritualität im Dialog (2010), Nachtmeerfahrten – Eine Reise in die Psychologie C. G. Jungs (2011), Mystik und Widerstand – Zur Erinnerung an Dorothee Sölle (2013), Zeige deine Wunde – Kunst und Spiritualität bei Joseph Beuys (2015), Gottes zerstreute Funken – Jüdische Mystik bei Paul Celan (2016) und Engel über Europa – Rilke als Gottsucher (2018).

Weitere Informationen unter: www.ruedigersuenner.de



- Geisterglaube, Ahnenkult, heilige Elemente spirituelle Traditionen von indigenen Völkern aus Asien, Afrika, Amerika und Ozeanien
- Von der Megalithkultur bis zu Goethes Faust: »Wildes Denken« in der europäischen Seele
- Parallel zum Buch entsteht der neue Film Rüdiger Sünners
- Presse- und Medienarbeit mit dem Autor

»Das Denken im wilden Zustand blüht in jedem menschlichen Geist, zeitgenössisch oder alt, nah oder fern.«

Claude Lévi-Strauss (1908–2009)

BEREITS ERSCHIENEN





Best.-Nr.: 260-00088







Best.-Nr.: 260-00082



Engel über Europa Rilke als Gottsucher geb. • 240 Seiten $17,90 \in (D) / 18,40 \in (A)$ ISBN 978-3-95890-172-8 Best.-Nr.: 260-00172

Fundierte medizinische Information über Auswirkungen, Hintergründe und Profiteure der Corona-Pandemie sowie wirksame Schutzmaßnahmen

Ein Virus verändert das Antlitz der Welt: Im Februar 2020 tritt Covid-19 (Corona Virus Disease 2019), eine Infektionserkrankung aus China, die durch ein Coronavirus (Sars-CoV-2) verursacht wird, erstmals in Europa auf und bringt innerhalb weniger Wochen das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben zum Erliegen. Man vermutet Fledermäuse als Überträger, die in Wuhan für den ersten großen Ausbruch gesorgt haben. Die Covid-19-Pandemie lässt viele Fragen offen, die es wissenschaftlich zu beleuchten gilt. Sie hat enorme soziale, wirtschaftliche und politische Auswirkungen, ebenso auf die medizinische Forschung, die mit Hochdruck daran arbeitet, dieses Virus in den Griff zu bekommen.

In ihrem neuesten Buch geht Miryam Muhm den drängendsten Fragen nach: Woher stammt Covid-19? Existierte es womöglich schon früher? Wie wirkt sich die Krankheit aus? Ihre tiefgreifenden Recherchen zeigen, dass Covid-19 bereits vor Februar 2020 in Europa existierte und nicht nur eine Lungenentzündung, sondern eine systemische Entzündung des Körpers auslöst, die als virale Vaskulitis überall Blutgerinnsel verursacht. Chinesische Studien haben ergeben, dass die meisten Todesfälle darauf zurückzuführen sind und dass eine Behandlung mit Heparin Erfolg verspricht. Dennoch beharren die WHO, deren größter Privatfinanzier Bill Gates ist, und die Pharmaindustrie – darunter eine Impfstofffirma von Bill Gates - darauf, dass nur ein neu zu entwickelnder und weltweit eingesetzter Impfstoff die Pandemie beenden kann. Dabei werden andere mögliche Therapien beiseitegeschoben, was doppelt bedenklich ist, da die normalen Sicherheitsstandards, die für die Entwicklung eines Impfstoffs gelten, bei einer Pandemie außer Kraft gesetzt sind. Sogar anerkannte Mediziner wie Dr. Stephen Fauci aus der Covid-19-Taskforce von Donald Trump warnen davor, dass Impfungen eine infektionsverstärkende Wirkung haben könnten. Dabei gibt es jetzt schon Möglichkeiten zur Selbsthilfe: Wie Miryam Muhm anhand von vielversprechende Studien zeigt, kann Vitamin D nicht nur die Ansteckungsgefahr reduzieren, sondern auch die gravierenden Folgen von Covid-19 lindern.

Miryam Muhm

Die Wahrheit über Covid-19

und wie man sich vor dem

Virus schützen kann

ca. 180 Seiten

Paperback

13,5 × 21,5 cm

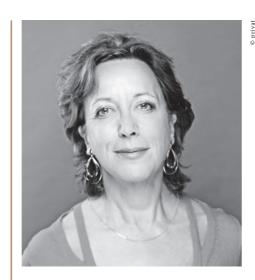
16,00 € (D) / 16,50 € (A)

ISBN 978-3-95890-338-8

Best.-Nr. 260-00338

WG 1610





Miryam Muhm arbeitet als freie Journalistin und hat sich auf medizinische und naturwissenschaftliche Themen spezialisiert. Sie schrieb für verschiedene Zeitschriften, unter anderem für die Süddeutsche Zeitung, und ist für das italienische Fernsehen als wissenschaftliche Beraterin tätig. Die in München und in Italien lebende Autorin ist außerdem selbstständige Dokumentarfilmerin für RAI TV und für das Schweizer Fernsehen (Bereich Wissenschaft).

MIRYAM MUHM

DIE WAHRHEIT ÜBER COVID-19

und wie man sich vor dem Virus schützen kann

EUROPAVERLAG

- Die neuesten Forschungsergebnisse, Studien und Therapieansätze
- Effiziente Maßnahmen und Mittel, die vor Ansteckung mit dem Coronavirus und den gravierenden Folgen schützen können
- Informationen über die wahren Absichten der Bill-Gates-Foundation und der Pharmaindustrie sowie die Rolle der WHO
- Intensive Medien- und Pressearbeit

Miryam Muhm bringt die neuesten Forschungsergebnisse zu Covid-19 und deckt unter anderem auf, warum Ärzte und Institutionen Studien mit dubiosen, von Pharmafirmen empfohlenen Medikamenten durchführen.

BEREITS ERSCHIENEN



Die Blutwertlüge Gesundheitsrisiko Normwerte – Die Wahrheit über Blutbefunde Klappenbroschur • 400 Seiten

19,00 € (D) / 19,60 € (A) ISBN 978-3-95890-320-3 Best.-Nr.: 260-00320

9 783958 903203

Der Zweite Weltkrieg aus der Sicht der letzten Zeitzeuginnen

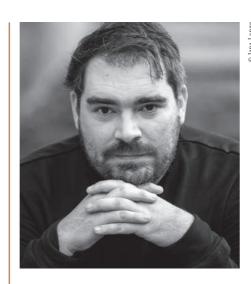
Deutsche Frauen erlebten den Zweiten Weltkrieg auf eine ganz andere, oftmals kaum weniger furchtbare Weise als ihre an die Front abkommandierten Ehemänner, Söhne, Väter oder Brüder. Sie waren es, die den Rest der Familie in einer furchtbaren Zeit zusammenhalten mussten. Tage, Wochen und Monate harrten sie in Kellern oder Luftschutzbunkern aus, während ab 1942 deutsche Wohngebiete von der britischen und amerikanischen Luftwaffe dem Erdboden gleichgemacht wurden, und versuchten trotz Obdachlosigkeit, Hungersnot und Todesangst, bis zum Ende durchzuhalten.

Im Zweiten Weltkrieg mussten Frauen vielfältige Aufgaben erfüllen: als Luftschutz- und Flakhelferinnen, als Arbeiterinnen in Fabriken und Rüstungsbetrieben oder als Krankenschwestern an der Front. Sie verteidigten Deutschland mit allem, was sie hatten, und wurden gleichsam die ersten Opfer der einrückenden Alliierten. Allein die Soldaten der Roten Armee sollen gegen Kriegsende bis zu zwei Millionen deutsche Frauen und Mädchen vergewaltigt haben. Viele starben durch die Gewalt oder nahmen sich aus Scham selbst das Leben. Millionen wurden aus ihrer Heimat im Osten vertrieben und verloren alles. Während sie nach der Kapitulation mithalfen, die Städte wiederaufzubauen, blieben die Seelen vieler Trümmerfrauen und Kriegerwitwen für immer verletzt. Zu allem Übel mussten sie sich von den Nachkriegsgenerationen auch noch anhören, selbst an der Zerstörung schuld gewesen zu sein schließlich hätten sie ja die Nationalsozialisten gewählt und Hitler zugejubelt. Doch haben sie das wirklich getan, und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen?

Nach dem Erfolg seines Buches *Die verdammte Generation*, in dem Christian Hardinghaus die letzten Soldaten des Zweiten Weltkriegs zu Wort kommen ließ, berichten nun die letzten Frauen dieser dunklen Zeit von physischen und psychischen Traumata, unter denen sie bis heute leiden. 12 Zeitzeuginnen sprechen schonungslos ehrlich über alles, was sie erlebt haben.

Christian Hardinghaus Die verratene Generation Gespräche mit den letzten Zeitzeuginnen des Zweiten Weltkriegs ca. 280 Seiten gebunden mit Schutzumschlag mit zahlreichen Fotos und Abbildungen 13.5×21.5 cm $20.00 \in (D) / 20.60 \in (A)$ ISBN 978-3-95890-332-6 Best.-Nr. 260-00332 WG 1947





Dr. phil. Christian Hardinghaus, geb. 1978 in Osnabrück, promovierte nach seinem Magisterstudium der Geschichte, Literatur- und Medienwissenschaft (Film und TV) an der Universität Osnabrück im Bereich Propaganda- und Antisemitismusforschung und schloss danach ein Studium des gymnasialen Lehramtes mit dem Master of Education in der Fachkombination Geschichte/Deutsch ab. Seine historischen Schwerpunkte liegen in der Erforschung des NS-Systems und des Zweiten Weltkriegs. Er ist außerdem schulisch ausgebildeter Fachjournalist und arbeitet als Lektor, Autor und beratender Historiker. Seine Artikel erscheinen in zahlreichen regionalen und überregionalen Zeitungen und Magazinen. Er veröffentlicht sowohl Sachbücher als auch Ro-

CHRISTIAN HARDINGHAUS DIE VERRATENE GENERATION Gespräche mit den letzten Zeitzeuginnen des Zweiten Weltkriegs

- Exklusive Gespräche mit den letzten lebenden Zeitzeuginnen des Zweiten Weltkriegs
- Umfangreiche Hintergrundinformationen über die Situation der Frauen an der »Heimatfront«
- Intensive Medien- und Pressearbeit
- Lesereise des Autors

»Nach den Bomben kamen die Tiefflieger. Manche schossen mit Maschinengewehren hinten raus auf die Frauen, dann mussten wir liegen bleiben. Wer zu früh aufstand, wurde getroffen. Ich habe meine Freundin noch gewarnt, in dem Moment fiel sie tot um.«

Martha, Remscheid, Juli 1943





Die verdammte Generation

Gespräche mit den letzten Soldaten
des Zweiten Weltkriegs
geb. • 328 Seiten
20,00 € (D) / 20,60 € (A)
ISBN 978-3-95890-297-8
Best.-Nr.: 260-00297



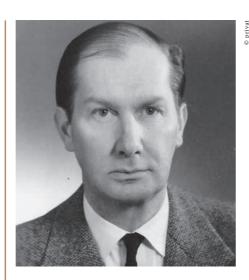
Ein wichtiges Dokument europäischer Zeitgeschichte: Harry Gmürs Engagement gegen Faschismus, Kapitalismus und Kolonialismus

Das Buch vereinigt Reportagen, Essays und Kommentare des Schweizer Schriftstellers und Publizisten Harry Gmür, die er in den Jahren des Nationalsozialismus unter seinem Namen und während des Kalten Krieges unter verschiedenen Pseudonymen verfasst hat. In den 1930er-Jahren beschrieb er die faschistischen Strömungen in der Schweiz und die hitleraffine und Franco-freundliche Politik der helvetischen Landesregierung, die er mit schonungsloser Schärfe kritisierte, zumeist in Artikeln seiner eigenen Wochenzeitschrift *ABC*. In den 1950er-Jahren bis zu seinem Tode berichtete er, vor allem in der ostdeutschen *Weltbühne* und in Büchern, über seine Afrikareisen und analysierte kenntnisreich die Befreiungskämpfe verschiedener afrikanischer Länder vom Joch des Kolonialismus. Ebenfalls mit kritischem Blick bereiste er die damaligen westlichen Diktaturstaaten wie Spanien und Griechenland.

Mit der gleichen stilistischen Eleganz, die man von seinen Romanen kennt, vereinigt Harry Gmür anschauliche Erlebnisschilderungen und brillante Stimmungsbilder mit kenntnisreichen Analysen der politischen Vorgänge – das politische Vermächtnis eines engagierten Antifaschisten und ein wichtiges Dokument der Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Harry Gmür Reportagen von links Vier Jahrzehnte Kampf gegen Faschismus und Kolonialismus ca. 256 Seiten gebunden mit Schutzumschlag $13,5 \times 21,5$ cm $25,00 \in (D) / 25,70 \in (A)$ ISBN 978-3-95890-334-0 Best.-Nr. 260-00334 WG 1948





Harry Gmür, geb. 1908 in Bern, gest. 1979 in Zürich, wuchs in einer großbürgerlichen Familie auf, studierte Geschichte und Germanistik in Bern, Paris, München und Leipzig und kehrte 1933 mit seiner jüdischen Frau in die Schweiz zurück. Als überzeugter Antifaschist und Antikapitalist trat er der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz (SPS) bei. entfremdete sich jedoch von der Sozialdemokratie und den Gewerkschaften bei den politischen Debatten während der Volksabstimmung von 1935. Vor und während des Zweiten Weltkriegs engagierte er sich im antifaschistischen Widerstand, u.a. durch Herausgabe der Wochenzeitung ABC, in der linke Schweizer Journalisten und deutsche Emigranten zu Wort kamen. 1942 wurde er aus der Sozialdemokratischen Partei ausgeschlossen, zwei Jahre später gehörte er zu den Mitbegründern der Partei der Arbeit (PdA), der Nachfolgepartei der verbotenen Kommunistischen Partei der Schweiz. Von 1945 bis 1946 war er Chefredakteur des neuen Parteiorgans Vorwärts und von 1946 bis 1950 PdA-Vertreter im Stadtzürcher Parlament. In den 1950er-Jahren initiierte Gmür unter anderem die Gründung des Universum Verlages sowie des Filmverleihs Neue Exotik Film. Ab 1958 bis zu seinem Tod verfasste er zahlreiche Reportagen unter verschiedenen Pseudonymen (u.a. Stefan Miller) für die DDR-Zeitschrift Weltbühne. Zu seinen bedeutenden Romanen zählen Am Stammtisch der Rebellen sowie Liebe und Tod in Leipzig.



»Vor allem aus Afrika berichtend, vermittelte Harry Gmür (...) eindrückliche Stimmungsbilder und scharfsinnige Analysen der dortigen Dekolonisationsprozesse.«

Damir Skenderovic

- Ein wichtiges Dokument der Zeitgeschichte: engagierte Reportagen eines überzeugten Antifaschisten und Antiimperialisten
- Eindrucksvolle Stimmungsbilder und brillante Analysen über den Weg afrikanischer Staaten in die Unabhängigkeit
- Werbung auf Social-Media-Plattformen und in relevanten Medien

Was, wenn es wieder einen Führer gäbe?
Was, wenn das Volk erneut die Augen verschließt?
Der große Pageturner über die drohende
Gefahr von Rechts



Ferdinand Schwanenburg Machtergreifung

Roman ca. 300 Seiten Klappenbroschur 13,5 × 21,5 cm 18,00 € (D) / 18,50 € (A) ISBN 978-3-95890-315-9 Best.-Nr. 260-00315







- Hoch aktuell, politisch brisant und erschreckend realistisch
- Der Autor ist ein intimer Kenner der rechten Szene in Deutschland
- Für die Leser von Robert Harris und Michel Houellebecq

Der große neue Roman von Bestsellerautorin Federica de Cesco

»Federica de Cescos Frauenfiguren sind eigenständig, leidenschaftlich und kraftvoll.« Neue Zürcher Zeitung

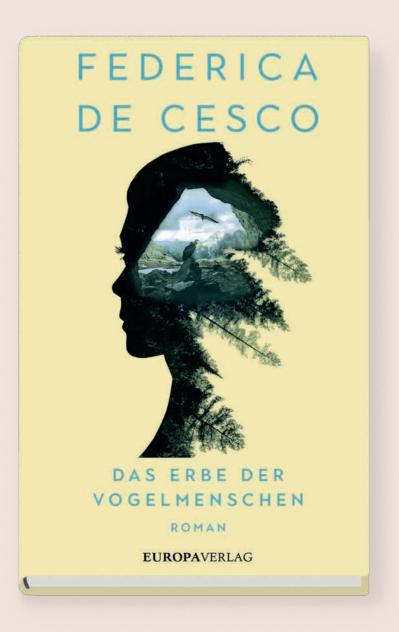




ca. 350 Seiten gebunden mit Schutzumschlag 13,5 x 21,5 cm 20,00 € (D) / 20,60 € (A) ISBN 978-3-95890-192-6 Best.-Nr. 260-00192 WG 1110







- Eine junge Frau auf der Suche nach ihren schamanischen Wurzeln
- Federica de Cesco so abenteuerlich und mystisch wie nie zuvor
- Für die Fans von Avatar
- Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung

Ein wichtiges Manifest gegen Antisemitismus und ein längst überfälliger Beitrag zur Zeitgeschichte Die kurze informative Geschichte des Holocaust füllt die Lücke zwischen wissenschaftlichen Werken und Biografien von Überlebenden



Maurice Philip Remy Anmerkungen zum Holocaust

Maurice Philip Remy Anmerkungen zum Holocaust gebunden ohne Schutzumschlag ca. 200 Seiten 12,0 × 19,0 cm

12,0 × 19,0 cm 18,00 € (D) · 18,50 € (A) ISBN 978-3-95890-295-4 Best. Nr. 260-00295 WG 1947





• 75 Jahre nach der Befreiung von Ausschwitz: das neuerliche Aufflackern des Antisemitismus in Deutschland und die Chancen für ein radikales Umdenken

- Vom Autor und Produzenten der sechsteiligen ZDF-Dokumentation *Holokaust*
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

EUROPAVERLAG

Europa Verlag in Europa Verlage GmbH

Theresienstr. 18 · D-80333 München Tel. +49 (0)89-189 47 33-0 Fax. +49 (0)89-189 47 33-16 info@europa-verlag.com www.europa-verlag.com

Ihre Ansprechpartner in den Verlagen

Verkaufsleitung

Kathleen Roth Tel.: +49 (0)89 - 18 94 733 50 Fax: +49 (0)89 - 189 47 33-16 kr@europa-verlag.com kr@golkonda-verlag.de

Digitaler Vertrieb

Patrick Blasco Tel: +49 (0)89 - 18 94 733 11 Fax: +49 (0)89 - 189 47 33-16 pb@europa-verlag.com pb@golkonda-verlag.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Lesungen und Veranstaltungen Barbara Stang

Tel.: +49 (0)175 - 56 32 602 Fax: +49 (0)89 - 189 47 33-16 bs@europa-verlag.com

Rechte & Lizenzen

Lars Schultze-Kossack Literarische Agentur Kossack Cäcilienstraße 14 D-22301 Hamburg Tel.: +49 (0)40 - 27 16 38 28 Fax: +49 (0)40 - 27 16 38 29 lars.schultze@mp-litagency.com www.mp-litagency.com

Verlagsauslieferungen

Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung GmbH Alexandra Reichel Siemensstr. 16 D-35463 Fernwald Tel.: +49 (0)641 - 9 43 93-36 Fax: +49 (0)641 - 9 43 93-29 a.reichel@prolit.de

PROLIT

Österreich

MOHR MORAWA
Buchvertrieb Gesellschaft mbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel.: +43 (0)1 - 680 14-0
Fax: +43 (0)1 - 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at
Bestellservice: Tel.: +43 (0)1 - 680 14-5

Schwei

Buchzentrum AG Industriestrasse Ost 10 CH-4614 Hägendorf Tel.: +41 (0)62 - 209 25 25 Fax: +41 (0)62 - 209 26 27 kundendienst@buchzentrum.ch

Vertreter/Vertreterinnen

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern Anna Maria Heller

Berliner Verlagsvertretungen Liselotte-Herrmann-Straße 2 D-10407 Berlin Tel.: +49 (0)30 - 421 22 45 Fax: +49 (0)30 - 421 22 46 berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen Petra Lange

Berliner Verlagsvertretungen Liselotte-Herrmann-Straße 2 D-10407 Berlin Tel.: +49 (0)30 - 421 22 45 Fax: +49 (0)30 - 421 22 46 berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen Lothar Bader

Gertrud-Caspari-Str. 1 D-01109 Dresden Tel.: +49 (0)351 - 31 79 05 0 Fax: +49 (0)35955 - 77918 info@lotharbader.de

Baden-Württemberg Michael Jacob

Lettenacker 7
D-72160 Horb
Tel.: +49 (0)7482 - 91 156
Fax: +49 (0)7482 - 91 157
verlagsvertretung@michael-jacob.com

Bayern

Bayern
Beyerle Verlagsvertretungen Gbr
Cornelia & Stefan Beyerle
Riesengebirgstr. 31a
93057 Regensburg
Tel.: +49 (0)941 - 46709370
Fax: +49 (0)941 - 46709371
buero@beyerle.bayern
www.beyerle.bayern

Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg Michael Schikowski

Eckernförder Str. 16 D-51065 Köln Tel.: +49 (0)221 - 60 87 038 Fax: +49 (0)221 - 69506074 schikowski@immerschoensachlich.de

Österreich und Südtirol

Verlagsagentur E. Neuhold OG Erich Neuhold & Wilhelm Platzer An der Kanzel 52 A-8046 Graz Tel.: +43 (0)664/91 653 92 Fax: +43 (0)810 - 9554/464886 buero@va-neuhold.at www.va-neuhold.at

Schweiz Ruedi Amrhein und Rosie Krebs

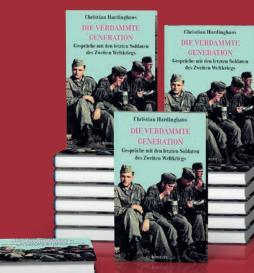
c/o Verlagsvertretung Scheidegger & Co. AG Obere Bahnhofstrasse 10 A CH-8910 Affoltern am Albis Tel.: +41 (0)44 - 762 42 45 Fax: +41 (0)44 - 762 42 49 r.amrhein@scheidegger-buecher.ch r.krebs@scheidegger-buecher.ch



Der Zweite Weltkrieg aus Sicht der letzten Zeitzeugen

»Der Boden zitterte, als ich in meinem Erdloch erwachte. Dann sah ich die Kette des Panzers über mir. Ich kannte die Taktik der Russen schon. Sie drehten sich um die eigene Achse, um uns zu zerquetschen.«

MG-Schütze Fritz (Kursk, Juli 1943) Bereits in der 4. Auflage



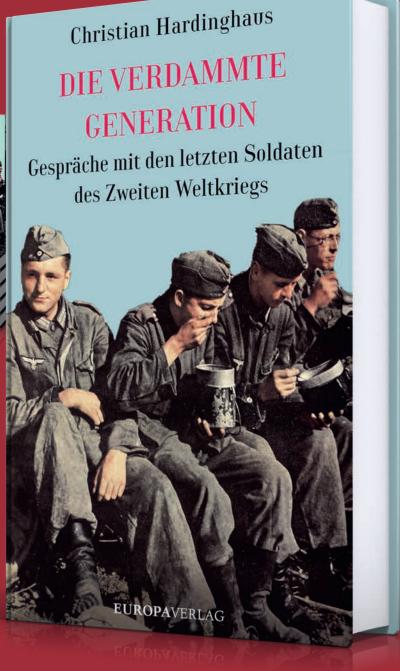
Die verdammte Generation Gespräche mit den letzten Soldaten des Zweiten Weltkriegs 328 Seiten gebunden mit Schutzumschlag mit zahlreichen Fotos und Abbildungen 13.7×21.7 cm $20.00 \in (D) / 20.60 \in (A)$

20,00 € (D) / 20,60 € (A) ISBN 978-3-95890-297-8 Best.-Nr. 260-00297 WG 1947

Christian Hardinghaus







EUROPAVERLAG